

Produktname: BAI-3 Kaninchen-Polyclonal-Antikörper**Katalog-Nr.: APRab07453**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	IHC, ICC/IF, ELISA
Reaktivität	Mensch, Maus
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar). Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis IHC 1:100-1:300, ICC/IF 1:200-1:1000, ELISA 1:5000-1:20000

tnis

Molekulargewicht

Antigen-Informationen

Genname	BAI3
Alternative Namen	BAI3; KIAA0550; Brain-specific angiogenesis inhibitor 3
Gen-ID	577.0
SwissProt ID	O60242
Immunogen	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid, abgeleitet von humanem BAI3, hergestellt. Aminosäurebereich: 211–260

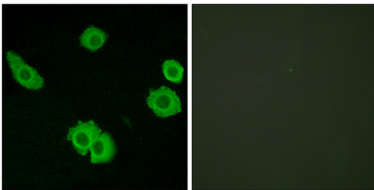
Hintergrund

Dieses p53-Zielgen kodiert für einen gehirnspezifischen Angiogeneseinhibitor, ein Protein mit sieben Transmembrandomänen, und gehört vermutlich zur Familie der Sekretinrezeptoren. Die gehirnspezifischen Angiogeneseenzyme BAI2 und BAI3 ähneln BAI1 in ihrer Struktur, weisen ähnliche Gewebespezifitäten auf und könnten ebenfalls eine Rolle bei der Angiogenese spielen. [bereitgestellt von RefSeq, Juli 2008] Funktion: Könnte an der Hemmung der Angiogenese und der Suppression von Glioblastomen beteiligt sein. Ähnlichkeit: Gehört zur Familie der G-Protein-gekoppelten Rezeptoren 2, Unterfamilie LN-TM7. Ähnlichkeit: Enthält eine CUB-Domäne. Ähnlichkeit: Enthält eine GPS-Domäne. Ähnlichkeit: Enthält vier TSP-Typ-1-Domänen. Gewebespezifität: Stark im Gehirn exprimiert. Auch im Herzen nachweisbar. In einigen Glioblastom-Zelllinien wird eine reduzierte Expression beobachtet.

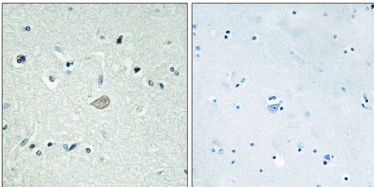
Forschungsbereich

-

Bilddaten



Immunfluoreszenzanalyse von HUVEC-Zellen mit dem BAI3-Antikörper. Das Bild rechts zeigt eine Blockierung mit dem synthetisierten Peptid.



Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Hirngewebe unter Verwendung des BAI3-Antikörpers. Das Bild rechts zeigt eine Blockierung mit dem synthetisierten Peptid.